

Leclerc dominiert das zweite Training in Monaco - Wer kann aufholen?

Charles Leclerc dominiert beim zweiten Training in Monaco am 23.05.2025. Verfolgen Sie die aktuellen Ergebnisse und Highlights!



Monaco, Monaco, Frankreich - Der diesjährige Formel-1-Grand-Prix in Monaco sorgt für spannende Rennen und interessante Entwicklungen. Im zweiten Training, das am 23. Mai 2025 stattfand, stellte Charles Leclerc erneut sein Können unter Beweis. Der Ferrari-Pilot erzielte die schnellste Rundenzeit mit 1:11.355 und setzte damit ein deutliches Zeichen für die Konkurrenz. Oscar Piastri, der aktuelle WM-Führende, folgte ihm auf den Fußstapfen und sicherte sich den zweiten Platz mit einem Rückstand von nur 0.038 Sekunden. Leclercs Teamkollege, Lewis Hamilton, rundete die Top drei ab, indem er mit 0.105 Sekunden Rückstand den dritten Platz belegte.

Insgesamt waren die Leistungen im Training beeindruckend.

Lando Norris stellte sich stark dar und kam als Vierter ins Ziel, gefolgt von Liam Lawson und Isack Hadjar, die sich auf den Plätzen fünf und sechs platzierten. Fernando Alonso, Alexander Albon, Kimi Antonelli und Max Verstappen vervollständigten die ersten zehn der Zeitenliste. Die beiden unterbrochenen Sessions durch rote Flaggen, ausgelöst von Zusammenstößen, trugen zur Dramatik bei. Hadjar kollidierte mit der Wand, doch er konnte rechtzeitig in die Boxengasse steuern. Piastrini entging einem größeren Malheur, als er nach einem Verbremser in die Auslaufzone rutschte, jedoch ohne Frontflügel weiterfahren konnte.

Historische Bedeutung von Monaco

Der Grand-Prix von Monaco ist mehr als nur ein Rennen. Er genießt eine lange Geschichte, die 1929 mit dem ersten Autorennen begann. Seither hat sich der Grand Prix zu einem der bedeutendsten Events im Motorsport etabliert und zieht jährlich über 800 Millionen Zuschauer an. Die Strecke selbst hat eine Länge von 3,340 km mit insgesamt 78 Runden und einer Renndistanz von 260,520 km. In den letzten Jahren haben Fahrer wie Sebastian Vettel und Mark Webber das Rennen gewonnen.

Die Besonderheit der Strecke liegt in den engen Kurven und der anspruchsvollen Fahrweise, die die Konzentration der Fahrer auf die Probe stellt. Überholen ist auf dieser einzigartigen Strecke äußerst schwierig. Dies erklärt, warum in den vergangenen zehn Jahren meist der Fahrer, der in der ersten Reihe startet, das Rennen gewinnt. Eine bemerkenswerte Statistik ist die Höchstgeschwindigkeit im Tunnel, die nahezu 300 km/h erreicht.

Blick auf die kommenden Herausforderungen

Die bevorstehenden Qualifikationsrunden, die am Samstag um 16:00 Uhr ausgetragen werden, könnten entscheidend für die

weiteren Rennen sein. Die Ergebnisse der Trainingssessions deuten bereits auf einen harten Wettbewerb hin, und die Teams müssen strategisch klug agieren, um ihren Fahrern die bestmöglichen Chancen zu bieten.

Insgesamt zeigt sich Monaco in diesem Jahr von seiner fesselnden Seite, und die gesamte Motorsport-Welt blickt gespannt auf die weitere Entwicklung des Grand Prix. Die nächsten Tage versprechen Spannung pur auf der legendären Strecke.

Für mehr Informationen zu den aktuellen Ergebnissen und dem historischen Hintergrund besuchen Sie die Artikel von **Laola1**, **Formula 1** und **Speedweek**.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Kollision
Ort	Monaco, Monaco, Frankreich
Quellen	• www.laola1.at • www.formula1.com • www.speedweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at